

MUSIKVEREIN ÖSTRINGEN



**Dichter
& Bauer**
**Frühjahrs-
konzert**
2013

Blasorchester des MVÖ
Ltg. Markus Mauderer

Jugendorchester des MVÖ
Ltg. Ulrike Förderer

Sonntag

28. April

17 Uhr

Hermann-Kimling-Halle
Östringen

Eintritt frei -

Spenden für den neuen Proberaum erbeten

Seite 1: **Goethe**, Holzschnitt von **Gustav Wolf**

Bildliche Darstellung zu einem Ausstellungsplakat mit typographischem Text: „Deutsche Dichter, Maler und Zeichner, Ausstellung Heidelberg Kunstverein 28. Juni - 31. August 1931“.

Seite 10: **Drache**, Holzschnitt von **Gustav Wolf**

Titelblatt der *Zehn Holzschnitte* aus dem Jahre 1910. Die Textzeile lautet: „*All die tausendfältige Gestalt ist das Wort des lebendigen Dranges das Zeichen des Geistes der Unendlichkeit.*“

Die Originale sind Bestandteil der Dauerausstellung in der **Gustav-Wolf-Galerie Östringen**

Öffnungszeiten: sonn- und feiertags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Seite 1: **Kuhgespann**, fotografiert vor dem Anwesen Alte Straße Nr. 21.

Das Bild zeigt Josef Drexler und Regina Drexler geb. Walter aus Eppingen.

Seite 12: **Ernteszene**, die Aufnahme aus dem Jahre 1939 zeigt Katharina Gramlich geb. Schwarz mit Tochter Elfriede (Schenk)



Beide Originale befinden sich im Fotoarchiv des **Östringer Heimatmuseums**

Öffnungszeiten: Jeden zweiten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung. Infos unter www.museum-oestringen.de

Aus aktuellem Anlass hat auch der Musikverein Östringen in sein Archiv gegriffen und die älteste, noch erhaltene Farbaufnahme ausgewählt.





Altes und Neues

Davon war das letzte Jahr des Musikvereins Östringen geprägt. Endlich konnten wir unseren **alten** Proberaum im Gymnasium gegen unser **neues** Domizil im Haus am Löwenplatz eintauschen. Nach 106 Jahren Vereinsgeschichte ging für uns alle ein Traum in Erfüllung. Mehr als 700 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit und 105.000 € wurden in diesen Proberaum investiert. Ohne die zahlreichen Spender und Sponsoren wäre dieses zukunftsweisende Projekt nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken. Bitte unterstützen sie uns auch weiterhin mit dem Besuch unserer Veranstaltungen.



Mittlerweile haben schon zahlreiche Fachleute aus der näheren und weiteren Umgebung unseren Proberaum in Augenschein genommen und in einer Fachzeitschrift wurde mit einer vierseitigen Reportage deutschlandweit über dieses Projekt berichtet.

Neu ist auch unser Jugendorchester unter der Leitung von Ulrike Förderer, das heute seinen ersten öffentlichen Auftritt bestreitet. Wir sind stolz auf dieses Orchester und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Neu ist auch der Platz des Maibaumes der Stadt Östringen. Er wird am **Dienstag, 30. April** vor unserem Proberaum aufgestellt. Der Musikverein wird den Baum mit 14 Handwerkszeichen sowie mit dem Wappen der Stadt Östringen und dem Logo des Musikvereins schmücken und ihn in den Östringer Farben zieren. Dieser Brauch soll in den kommenden Jahren fester Bestandteil des Östringer Vereinslebens werden. Ich wünsche ihnen viel Spaß bei unserem Frühjahrskonzert und darf sie dazu einladen, uns auch in Zukunft die Treue zu halten.

Alfred Ruf
1. Vorsitzender

Jugendblasorchester

Leitung: Ulrike Förderer



Ulrike Förderer ist aktives Mitglied des Blasorchesters und absolvierte ihre eigene Instrumental- ausbildung als jahrelange Schülerin an der Jugendmusikschule Östringen. Herausragender Erfolg war hierbei 1988 ihre Wettbewerbsteilnahme mit dem Querflötenquartett der Musikschule bei Jugend musiziert auf Bundesebene. Anschließend absolvierte sie ein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. 2010 übernahm sie das Amt der Vizedirigentin. Seit Oktober 2012 leitet sie das neu gegründete Jugendblasorchester des Musikvereins.

Aktuelle Besetzung:

Flöte:

Jessica Bin, Alicia Förderer, Laura Geis, Lara Hess

Klarinette:

Lisa Jeanrond, Inga Lehn

Saxophon:

Sophia Hochmuth

Trompete:

Michelle Baumgartner, Marius Heier, Tim Hoffmann

Posaune:

Nils Hoffmann, Adrian Scholl

Schlagwerk:

Karla Kellner, Ismael Streit, Tim Brucker, Hannah Schwarz

John Wasson
(*1956)

Serengeti Sunrise



Klaus Badelt
(*1967)
Bearbeitung: Michael Sweeney

Pirates Of The Caribbean



Blasorchester

Leitung: Markus Mauderer



Markus Mauderer trat im September 1997 die Nachfolge von Bernhard Volk als musikalischer Leiter des Östringer Blasorchesters an. Seither konnten zahlreiche gemeinsame Projekte verwirklicht werden:

Teilnahme an internationalen Wettbewerben in Interlaken, Schopfheim und Vöcklabruck. Gestaltung des Festaktes zur Verleihung der „Pro Musica Plakette 2006 in Eisenach in Anwesenheit von Kulturstaatsminister Bernd Naumann, Konzert mit dem Blechbläserensemble auf der Wartburg in Eisenach. Aufführung der „Carmina Burana“ mit der Chorgemeinschaft Trares, Konzert mit dem internationalen Euphonium-Solisten Steven Mead, Gastdirigent Thomas Doss, CD-Aufnahme zum 100-jährigen Bestehen, herausragende Spätjahrskonzerte u.a. mit den –Themen „Krieg und Frieden“, „Christen- und Judentum Schmerz, Freud und Leid zweier Religionen“, „Musik, Tanz und Gesang“ deutsche Uraufführung des kompletten Requiems von Rolf Rudin, Konzerte in den Partnergemeinden Thiviers und Abergavenny.

Aktuelle Besetzung

Flöte:

Alicia Förderer, Ulrike Förderer, Claudia Hoffmann, Johanna Hub, Lisa Kretschmar, Maren Pleger, Silke Wildenstein

Oboe:

Klaus Appel, Cornelia Schanzenbach

Fagott:

Jennifer Hirsch, Miriam Laura Reich

Klarinette:

Hannah Auchtör, Andreas Börzel, Willi Burkard, Nicole Dammert, Oliver Eschelbacher, Christian Gärtner, Joachim Hoffmann, Nadine Ikas, Hannah Kretschmar, Markus Ringer, Florian Rößler, Anja Schmitt,

Saxophon:

Errol Becker, Florian Golling, Sarah Golling, Sophia Mächtel, Matthias Mörnter, Florian Jung, Svea Elena Dambuk, Ulrich Scholl, Monika Wagner

Trompete:

Matthias Becker, Ron Blomberg, Manfred Fellhauer, Sebastian Mächtel, Tom Ringer, Laura Roßrucker, Simone Schäfer, Jürgen Schwarz, Lena Würker

Horn:

Sebastian Erny, Volker Funke, Yvonne Funke

Posaune:

Stefan Esch, Klaus Förderer, Manuel Förderer, Axel Reich, Thomas Roßrucker, Alfred Ruf

Bariton:

Rudi Leiter, Rainer Rest, Tanja Sieger

Tuba:

Ralf Fellhauer, Holger Wehrich

Kontrabass:

Andreas Würker

Schlagwerk:

Rüdiger Burkard, Christian Hohlweck, Karla Kellner, Stefan Kleinlagel, Hannah Schwarz, Ismael Streit, Andreas Zimmermann

Programm

Franz von Suppé
(1819 - 1895)

Dichter und Bauer

Ouvertüre zum gleichnamigen Lustspiel aus dem Jahre 1846

Gemba Fujita
(1937 - 2013)

Die Wehklagen des Erzengel Michael

Nach der Offenbarung des Johannes, Kapitel 12, Vers 1 - 18

Yosuke Fukuda
(*1975)

Symphonic Dances - Suite

- Tango

- Hoedown

- Pause



Bewirtung in der Pause und auch nach dem Konzert

Sean O'Loughlin

(* 1972)

Emblazon

Ouvertüre

Movie Main Theme Miracles

Medley - arrangiert von Peter Kleine Schaars.

Enthält Filmmelodien aus Braveheart, Top Gun, Star Trek, Mission Impossible

50 Ways to Say Goodbye

Hit der Rock-Gruppe „Rain“

Musik: Pat Monahan

Arrangement: Roland Kernen

Bert Kaempfert

(1923 - 1980)

Bert Kaempfert Classics

Medley - arrangiert von Gilbert Tinner.

Enthält A Swingin Safari, Wunderland bei Nacht, Happy Trumpeter, Danke Schön

Bryan Adams - The Best of Me

Medley - arrangiert von Wolfgang Wössner.

Enthält Everything I Do, I Do It For You, The Best Of Me, Please Forgive Me, Summer of '69

Zu den Werken

Ouvertüre zu dem Lustspiel **Dichter und Bauer**

Franz von Suppé war nach abgebrochenem Medizinstudium seit 1840 als Kapellmeister an verschiedenen Wiener Theatern tätig, wo er zunächst Begleitmusiken, Ouvertüren und Lieder zu Lokalpossen und Volksstücken, seit 1860 auch Operetten komponierte und dirigierte. Die von dem hierzulande kaum bekannten österreichischen Volksdramatiker Karl Elmar stammende Posse »Dichter und Bauer«, zu der Suppé eine Ouvertüre sowie zahlreiche Lieder beisteuerte, wurde am 24. August 1846 uraufgeführt.

Ort der Handlung ist eine malerische Gegend in Oberbayern, wo drei Frauen und drei Männer aufeinander treffen. Hauptpersonen sind der reiche Grundbesitzer Theophil von Salberstein und sein Mündel Hermine von Meyen. Sie hat ein großes Vermögen geerbt, das durch Salberstein verwaltet wird. Und da ist ein obskures Testament: Hermine muss entweder drei Jahre bis zum Antritt des Erbes warten – oder Salberstein heiraten. Heiratet sie ohne Zustimmung ihres Vormunds derweil einen anderen, verfällt das Vermögen. Hermine aber denkt gar nicht daran, sich auf diese Bedingung einzulassen, denn sie liebt den Dichter Ferdinand Römer, der allerdings, weil er sich von Hermine verlassen wähnt, aufs Land geflohen ist und nun der Bauerstochter Lieschen schwärmerische Lyrik verabreicht. Die hat es aber eigentlich auf den Bauern Konrad Maurer abgesehen... Zum Glück taucht schließlich noch Barbara auf, eine entfernte Verwandte Salbersteins, die zudem ein schriftliches Eheversprechen ihres Verwandten vorweisen kann. So lösen sich zum Schluss alle Verwicklungen auf, und jeder bekommt den passenden Partner, was Hermine u.a. mit den Versen kommentiert:

*Gleich und gleich muss sich finden
In Liebe zum ewigen Band [...]
Ja, nur in Liebe allein
Kann wahrhaft glücklich man sein.
Ach, und wehe
Der Ehe,
Die nicht das Herz beschloss.*



Holzchnitt von Gustav Wolf

Textvorlage zu **Die Wehklagen des Erzengel Michael**

Bibel: Offenbarung des Johannes, Kapitel 12, Absatz 1 - 18

Die Frau und der Drache

- 1 Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.
- 2 Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen.
- 3 Ein anderes Zeichen erschien am Himmel: ein Drache, groß und feuerrot, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und mit sieben Diademen auf seinen Köpfen.
- 4 Sein Schwanz fegte ein Drittel der Sterne vom Himmel und warf sie auf die Erde herab. Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war.
- 5 Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.
- 6 Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte; dort wird man sie mit Nahrung versorgen, zwölfhundertsechzig Tage lang.

Der Sturz des Drachen

7 Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, 8 aber sie konnten sich nicht halten und sie verloren ihren Platz im Himmel.

9 Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde gestürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.

10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte.

11 Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und Zeugnis; sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod.

12 Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen. Weh aber euch, Land und Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen; seine Wut ist groß, weil er weiß, dass ihm nur noch eine kurze Frist bleibt.

Der Kampf des Drachen gegen die Frau

13 Als der Drache erkannte, dass er auf die Erde gestürzt war, verfolgte er die Frau, die den Sohn geboren hatte.²

14 Aber der Frau wurden die beiden Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste an ihren Ort fliegen konnte. Dort ist sie vor der Schlange sicher und wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit lang ernährt.

15 Die Schlange spie einen Strom von Wasser aus ihrem Rachen hinter der Frau her, damit sie von den Fluten fortgerissen werde.

16 Aber die Erde kam der Frau zu Hilfe; sie öffnete sich und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Rachen gespien hatte.

17 Da geriet der Drache in Zorn über die Frau und er ging fort, um Krieg zu führen mit ihren übrigen Nachkommen, die den Geboten Gottes gehorchen und an dem Zeugnis für Jesus festhalten.

18 Und der Drache trat an den Strand des Meeres.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.



Foto: Michael Ruff

Das Deckengemälde der Kapelle auf dem **Untergrombacher Michaelsberg** zeigt den Kampf des Erzengel Michael.

Um Luzifer windet sich die Schlange als Sinnbild des Bösen. Kennzeichen der gestürzten Engel sind der Pferdefuß, die Bockshörner und die Fledermausflügel. Im offenen Himmel ist Gott in Gestalt der Dreieinigkeit zu sehen.

Das Gemälde (1911) schuf **Josef Mariano Kitschker** (1879-1929)



Hier spielt die Musik

Termine 2013

30. April 2013 - 18 Uhr
Maibaumaufstellung beim Haus am Löwenplatz
anschließend Festbetrieb

01. Mai
Maifest beim Haus am Löwenplatz
ganztäglich Festbetrieb

11. - 12. Mai 2013
1. Östringer Weindorf

08. - 09. Juni 2013
Karlsruher Blasmusiktage

06. - 08. Juli 2013
Östringer Jahrmarkt

20. Juli 2013
Festbankett 100 Jahre KSV Östringen

24. November 2013
Spätjahrskonzert

Vorschau

15. - 17. Mai 2015
Landesmusikfest Baden-Württemberg in Karlsruhe